



PFARRE
MARIA KÖNIGIN
HÖFT HASELBACH

Pfarrblatt
Jänner 2021



Die Seite von GR Mag. Dr. Pater Severin Piksa ofm



„Fürchte dich nicht! Ich bin bei dir!“ – spricht der Herr

In dieser Zeit sind viele Menschen verunsichert. Keiner weiß so recht, wie es weitergehen wird. Durch die Corona-Krise ist nicht alles so möglich wie vorher. Dass sich manche Dinge geändert haben oder ändern werden, hat vielleicht auch Gutes an sich. Aber dass unser Miteinander, ein herzlicher Kontakt, der Austausch zwischen den Menschen, ein gutes Arbeiten und eine vernünftige Freizeitgestaltung nur eingeschränkt möglich ist, belastet uns doch beträchtlich.

Doch worin könnte das Neue bestehen, sodass wir wieder hoffnungsfroh, zuversichtlich und freudig an die Aufgaben unseres Lebens herangehen?

Unser Herr möchte uns sagen: Ich bin ein Gott der Lebenden und nicht der Toten, nicht der Angst und Verzweiflung! Gott will, dass wir Leben in uns haben, Hoffnung und Zukunft! Jesus ist zu uns gekommen als kleines Kind in Bethlehem, uns zu dieser Fülle des Lebens zu führen: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“ (Joh 10,10).

Er ermutigt uns, alle unsere Sorgen vor Ihn zu bringen und Ihm anzuvertrauen: die Sorgen um den Arbeitsplatz, um die Gesundheit, um die Kinder, um eine gute Zukunft... Er lässt uns niemals mit unseren Sorgen allein! Ja, es gibt Zeiten, in denen uns Nöte wie eine Finsternis umhüllen. Aber wir können diese Nöte vor Gott hintragen und zu Ihm rufen: „Vater im Himmel, hilf uns in unserer Not! Aus eigener Kraft lösen wir unsere Probleme nicht“

Liebe Schwester, lieber Bruder in Christus! Mach Du es auch so! Trag alle deine Sorgen vor Gott hin, breite sie vor Ihm aus und bete: „Vater im Himmel! Sieh auf diese Nöte, die mich belasten. Wir wissen so wenig, wie es weitergeht. Hilf uns und führe Lösungen herbei, die zum Frieden, zur Kraft und zur Freude führen. Jesus, erweise Dich als unser Erlöser und schick uns den Heiligen Geist als Beistand und Helfer, damit wir zum vollen Leben finden!“. Bete beharrlich. Gott wird Dich und uns nicht alleinlassen, sondern uns helfen, dass der Friede, die Lebensfreude und die Kraft wieder in unser Leben und in diese Welt einkehren.

Möge die Freude und die Kraft des Herrn unsere Herzen erfüllen!

Mit Christi Segen

P. Severin ofm

Interview mit engagierten Mitarbeitern unserer Pfarre

In dieser Ausgabe stellt sich Kanduth Karin, Mitarbeiterin im Pfarrgemeinderat, vor.

Mein Name ist Karin Kanduth, geb. Fuchs. Nur wenige Meter von der Kirche zu Höft bin ich mit meinen vier Geschwistern aufgewachsen. Der liebe Gott und die Mutter Gottes (Maria Königin) waren so zu sagen, 20 Jahre lang, meine „besten Nachbarn“. So ein Glück muss man einmal haben.

Schon als Kind ging ich sehr gerne zur heiligen Messe, vor allem in die Maiandacht, die damals fast jeden Tag gefeiert wurde. So gerne wollte ich immer die vielen Nachbarskinder mitnehmen!

Nach der Hauptschule in Braunau machte ich eine Lehre als Einzelhandelskauffrau und arbeitete einige Jahre im renommierten Trachtengeschäft Hofinger am Stadtplatz in Braunau.



Meine Eltern Wilhelm und Berta Fuchs, meine Oma, später der Cursillo und die Alpha Kurse, haben mich stark im Glauben geprägt. Mit Frau Dorli Bertl verbinden mich viele schöne Momente: Vespergebet jeden Sonntag Abend in Haselbach, Jugendchor in Höft, gemeinsames Vorbereiten der monatlichen Ultreyas.

Schon sehr bald habe ich geheiratet und bin mit 21 Jahren von zu Hause ausgezogen. Meine „Lieblingsnachbarn“ hab ich im Herzen mitgenommen – nach Kühberg in Burgkirchen. Nach dem Tod meines Vaters 2002 übernahm ich die Nachtanbetung in Haselbach, die jeden zweiten Samstag von 2 bis 4 Uhr nachts stattfand. Dieses kleine Opfer wurde mir gewiss zum Segen für mich und meine Familie.

Mit meinem lieben Mann und meinen vier Kindern (jetzt hab ich schon vier Enkerl) hab ich dann einige Jahre in der schönen Pfarre Burgkirchen als Tischmutter und Caritas-Haussammlerin mit-helfen dürfen.

In der Pfarre St. Stephan in Braunau leitete ich zusammen mit Herrn Wolfgang Brauneis viele Jahre die Firmgruppen. Es war eine sehr schöne Zeit mit vielen wunderbaren Menschen.

Da unser jüngster Sohn Stefan in Braunau zur Schule ging und ich viel bei meiner krebserkrankten Mutter war, hat es mich wieder in meine frühere Pfarre Höft zurückgezogen. Gerne engagiere ich mich jetzt hier, wann immer es mir möglich ist. Vor fünf Jahren wurde ich anstelle meines Sohnes Stefan in den Pfarrgemeinderat gewählt.

Ich muss aber auch sagen, dass ich mich in jeder Pfarre, sei es in Burgkirchen, Stadtpfarre Braunau, oder hier in Höft, sehr wohl fühle. In jedem Menschen sehe ich so die Liebe Gottes aus den Augen der Menschen strahlen!

Mein liebster Bibelspruch lautet: „Fürchte dich nicht, ich bin bei dir, alle Tage bis zum Ende der Welt“. Matth. 28,20

Sehr gerne helfe ich auch mit beim Verein zur Resozialisierung für Straftatlassene (Gefangenenhaus Suben), der seit über 40 Jahren besteht und von Fam. Huber eingeführt wurde. Mit monatlichem Flohmarkt, Geld bzw. Sachspenden, Einkehrtagen und Bibelkursen wird ein Haus für Straftatlassene in Braunau finanziert.

Zu meinen Hobbys: Gerne verreiste ich mit meinem lieben, verstorbenen Mann Siegi. Tennis, Gartenarbeit, viel Zeit mit den Enkelkindern verbringen, Radfahren.

Vieles gäbe es noch zu erzählen, denn der liebe Gott tut so viele Wunder. Ich sag jetzt einfach DANKE für alles und jeden!

Es schließt euch alle fest ins Gebet mit ein
eure Karin Kanduth

STERN SINGEN ZUSAMMEN HALTEN

20-C+M+B-21



Online spenden. Danke!



Einfach scannen
und spenden
oder auf
sternsingen.at



Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jugend


WIENER STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSVEREIN


**WIENER
STÄDTISCHE**
www.wienerstaetische.at

Sternsingerprojekte in Süd-Indien

Nahrung sichert Leben



Der Klimawandel trifft Bauernfamilien in Andhra Pradesh und Telengana hart. Extreme Dürrephasen führen zu Missernten und Hunger. Stürme und Starkregen bringen Zerstörung. Besonders Kinder und schwangere Frauen leiden unter Mangelernährung. Die Corona-Krise hat das Überleben noch schwieriger gemacht.

In ihrer Not flüchten viele Menschen in die städtischen Slums. Dort erwartet sie nur noch mehr Armut und Ausbeutung. Viele Kinder müssen arbeiten statt in die Schule zu gehen. Ohne Bildung gibt es aber keine Aussicht auf ein besseres Leben.

Unsere Partnerorganisationen SNIRD und YFA stoppen die Abwanderung ins Elend und unterstützen die Bauernfamilien beim Überleben auf ihrem Land.



Für Ram wird es immer schwieriger, vom Fischen zu leben. Der Klimawandel erwärmt das Meer, die Fische wandern ab. Zyklone verwüsten Siedlungen und Küste. Fangflotten fischen illegal mit Schleppnetzen die Bestände leer. SNIRD organisiert die Fischergemeinschaften, damit diese vom Fischen leben können. Das Pflanzen von Palmen hilft gegen Küstenerosion. Der Schutz der Mangroven ermöglicht Fischen das Laichen.



Jhansi gehört als Dalit-Frau der niedrigsten Kaste an. Vom kleinen Feld konnte ihre Familie früher nicht überleben. Ihr Mann muss zudem wochenlang auswärts im Straßenbau arbeiten. Von SNIRD hat Jhansi den Biolandbau gelernt. Biodünger und -pflanzenschutzmittel stellt sie selbst her und hat so kaum Kosten. Am Markt erzielt sie mit Bioprodukten mehr Einnahmen und die gesunde Ernährung stärkt nun ihre ganze Familie.



Wegen geringem Familieneinkommen müssen viele Eltern monatelang für unregelmäßige Jobs abwandern. Die Kinder gehen mit oder bleiben alleine im Dorf. So ist der Schulbesuch in Gefahr, oft müssen Kinder arbeiten, um zu überleben. SNIRD verhilft den Familien in ihrem Heimatdorf zu Einkommen und Nahrungssicherheit. Auch der positive Schulabschluss ist damit gesichert. Das ist auch für die Kinder Jhansis—Vidya, Shann und Muralithar, Basis für eine bessere Zukunft.



Ohne eigenen Landbesitz bleibt vielen nur die Schwerarbeit auf den Plantagen der „Landlords“. Als Tagelöhner werden sie äußerst schlecht bezahlt und meist sind sie wochenlang von ihren Familien getrennt. Bei Kindern und Jugendlichen wirkt sich Armut besonders schlimm aus. Mangelernährung verhindert die gesunde Entwicklung und verursacht Krankheiten. Hunger führt zu Kraftlosigkeit und gefährdet so den positiven Schulabschluss. YFA gibt landlosen Familien ein Startkapital. Suryakala hat sich damit zwei Lämmer gekauft. Nun kann sich die Alleinerzieherin für sich und ihren Sohn das Leben finanzieren. Jyothi kann damit Bäume als Maßnahme gegen den Klimawandel setzen.



Auch wir können mit Ihrer Spende helfen. DANKE

GARTENGESTALTUNG INDUSTRIE- GARTENPFLEGE



KARL FUCHS

5280 BRAUNAU

Tel.0664/4454219

Frühaufsteher kaufen...

bei **Brucki**

IHR NAHVERSORGER IN LAAB

Regionale
Produkte

Hausgemachte
Salate und
Aufstriche

Täglich* ab
7 Uhr
geöffnet

SPAR
BRUCKBAUER

Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.00-19.00, Sa 7.00-18.00
SPAR Bruckbauer • Braunau-Laab • Tel.07722-83090

Bestattungsinstitut
Sporer
Christian Sporer
Braunau am Inn

Wir sind gerne für Sie da!

07722/65465

Telefonisch 24 Stunden
für Sie erreichbar!

Friedhofstraße 33a
A-5280 Braunau

www.bestattungbraunau.at

Andere sagen „Auf Wiedersehen“
Wir sagen HERZLICH WILLKOMMEN!



Das Betreuungsteam der Raiffeisenbank Braunau am Inn

Als Raiffeisenbank Region Braunau sind wir für Menschen da, die Werte aufbauen, vermehren und weitergeben wollen. Wir stehen für Werte, die verbinden und wichtig sind: in der Region, in der Familie, im Wirtschaftsleben. Werte machen im Leben den Unterschied. Deshalb sichern und mehrern wir mit dem größten Betreuungsteam in der Grenzregion Braunau alle Werte, die Ihnen wichtig sind.

HOLEN SIE SICH JETZT IHREN WILLKOMMENS Bonus:

- KOSTENLOSER KONTOWECHSELSERVICE UND GRATIS KONTOFÜHRUNG IM 1. JAHR.¹
- SPAREN SIE BIS ZU 100 % DER WERTPAPIERKOSTEN BEI DEPOTÜBERTRAG.²

Wir verbinden Werte!

Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

¹ Gültig für Lohn- und Gehaltskonten bis 31.12.2019

² Aktion zur Übernahme der Fremdbankspesen gültig bis 31.12.2019 ab einem Übertragungsvolumen von 10.000 Euro. Keine Mehrfachbonifikation möglich.

+43 7722 82 228-30420

privatebanking-braunau@raiffeisen-ooe.at

www.raiffeisen.at/ooe/region-braunau

www.privatebanking-braunau.at



PRIVATE BANKING
DER RAIFFEISENBANK REGION BRAUNAU

OFFSETDRUCK DIGITALDRUCK GRAFIK GESCHÄFTSDRUCKE VISITKARTEN CHRONIKEN
FESTSCHRIFTEN FESTEINLADUNGEN VEREINSZEITUNGEN PROSPEKTE PLAKATE FLYER
GEBURTSANZEIGEN URKUNDEN JAHRESKALENDER MONATSKALENDER TASCHEN-
KALENDER KOPIEN DIPLOMARBEITEN BÜCHER SCHILDER STEMPEL OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK GRAFIK GESCHÄFTSDRUCKE VISITKARTEN CHRONIKEN FESTEIN-
LADUNGEN VEREINSZEITUNGEN
GEBURTSANZEIGEN URKUNDEN JAHRES-
KALENDER KOPIEN DIPLOMARBEITEN
DRUCK DIGITALDRUCK

DRUCKEREI PRINTISSIMO

Palmplatz 2
5280 Braunau am Inn

Telefon: +43 (0)7722 68502
E-Mail: info@printissimo.at

www.printissimo.at

Kreilhuber

UNFALLREPARATUR • AUTOLACKIERUNG • AUTOGLAS

Berichte aus der Pfarre

Wir wollen Jesus nachfolgen !



Viele Menschen, welche als Flüchtlinge zu uns kommen, interessieren sich für den christlichen Glauben.

Auch an unsere Pfarre wenden sich immer wieder Menschen welche den christlichen Glauben annehmen wollen.

Herr **REBAN S.** aus Mossul im Irak, 21 Jahre, sowie **Frau SHAHHLA T.** 59 Jahre, aus Ahwaz im Iran wünschen sich sehr Christ zu werden.



Im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes haben wir am 4. Oktober die Aufnahme und den Beginn des Katechumenates gefeiert. Im Rahmen der Feier schilderten die Taufwerber in bewegender Weise die Gründe Ihres Wunsches Christ zu werden.

Wir von der Pfarrgemeinde freuen uns und werden die Taufwerber freundschaftlich auf dem Weg zum Glauben begleiten.

Was ist der Katechumenat?

Im Katechumenat lernen die Taufanwärter unter Anleitung erfahrener Christen christlichen Glauben und Lebensstil kennen. Lebenserfahrungen werden dann im Gespräch mit dem Glauben in Verbindung gebracht. Dabei geht es um ein „Glaubenslernen“ mit allen Sinnen - ausgerichtet an der Liturgie und am Leben. Der Katechumenat in der katholischen Kirche ist eine Zeit der Vorbereitung auf die Taufe und des Einlebens in die christliche Gemeinde.

Der 36-jährige **Ismaiel B.** aus Shiraz/Iran wurde 2018 im Linzer Dom getauft. Sein Taufname ist Johannes. Er hat sich in unserer Pfarre gut eingelebt. Seinen christlichen Glauben hat er in einigen Glaubensveranstaltungen weiter vertieft.

Johannes wurde im oben erwähnten Gottesdienst der Pfarrgemeinde vorgestellt.

Reban und Johannes helfen in unserer Pfarre eifrig mit, sei es bei der Kirchenreinigung oder bei Vorbereitungsarbeiten für diverse Pfarraktivitäten.



8. November 2020 — Gottesdienst für Verfolgte Christen



Jedes Jahr begeht unsere Pfarre im November den Weltgebetstag für Verfolgte Christen. Wir beten für unsere wegen ihres Glaubens verfolgte und unschuldig verurteilte Glaubensgeschwister weltweit. Mit unseren Spenden können zahlreiche Projekte unterstützt werden, die Opfern von Gewalt und Terror zugute kommen.

Berichte aus unserer Pfarre

18. Oktober 2020 — 2. Familiensonntag

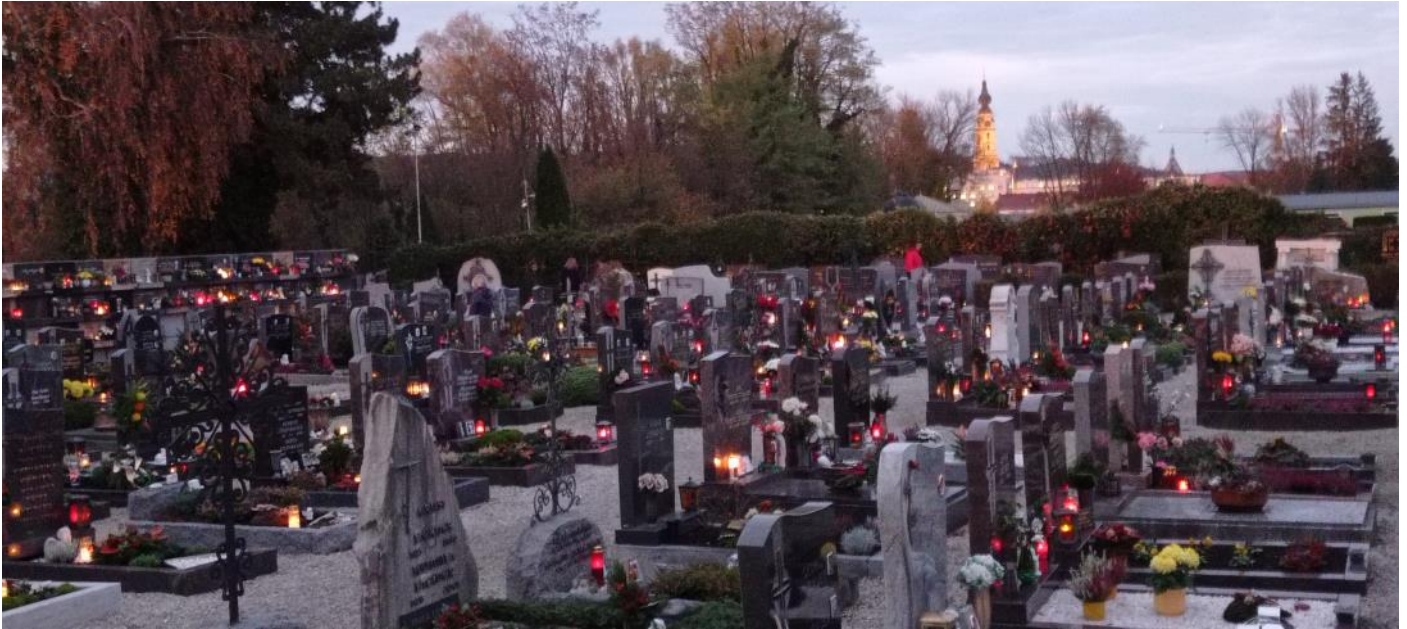


Am 18. Oktober durften wir wieder einen schönen Gottesdienst feiern. Anschließend machten wir noch einen kleinen Spaziergang. Coronabedingt entfielen leider der Vortrag und das gemeinsame Mittagessen.

1. November 2020 — Weihe des Missionskreuzes

Im Anschluss an den Gottesdienst weihte am 1. November Msgr. Stefan Hofer das frisch restaurierte Missionskreuz an der Haselbacher Valentinskirche.





Coronabedingt mussten zu Allerheiligen auch alle Friedhofsandachten im Stadtgebiet Braunau abgesagt werden. In Kleingruppen wurde der Toten gedacht.



Peter Kraxenberger arbeitete bereits viele Stunden mit großer Freude und Engagement an einer Kinderrodelbahn in unserem Pfarrgarten. Sie kann voraussichtlich im Frühjahr in Betrieb genommen werden.



Zum Schmunzeln

Ein Zimmermann schickt seinen Stift los. "Bring mir für den Holzbalken hier ein paar große Holzschrauben". Der Stift zieht los. Er schaut im Wagen nach schüttelt den Kopf und geht zurück. "Meister wir haben keine Holzschrauben mehr, wir haben nur noch welche aus Metall."

Angeklagter, warum haben Sie das Auto gestohlen? - "Ich musste schnell zur Arbeit, Herr Richter." "Sie hätten doch den Bus nehmen können." "Für den habe ich keinen Führerschein."

Mitten auf der Kreuzung stoßen in der Silvesternacht zwei Autos zusammen. Ein Polizist kommt und zückt seinen Notizblock. Darauf der eine Fahrer: "Aber Herr Wachtmeister, man wird doch noch aufs neue Jahr anstoßen dürfen!"

Das Museum hat einen neuen Wärter eingestellt. Nach seinem ersten Arbeitstag meldet er sich stolz beim Direktor: "Sie werden mit mir zufrieden sein, Herr Direktor. Ich habe schon zwei Rembrandts und einen Picasso verkauft."

Arbeiten am Computer ist wie U-Boot fahren: Wenn man ein Fenster aufmacht, fangen die Probleme an.

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:



BINDER Matthias - 17.10. – Braunau am Inn
 HÖLLER - LASSEL Fabian - 17.10. – Neukirchen a.d.E.
 KATITS Janik – 24. 10. – Burgkirchen.
 KATITS Tim - 24.10. – Ranshofen
 NARAT Emely - 14.11. – Braunau am Inn

Wir gratulieren den Eltern und wünschen ihnen und ihren Kindern Gottes Segen!

In die Ewigkeit vorausgegangen sind uns:



GROßFURTNER Günter – 22. September
 LINDHUBER Josef – 25. September
 SAMMEREYER Friedrich - 26. September
 BAUER Monika - 1. Oktober
 SEILINGER Anna – 20. Oktober
 MITTERMAYER Walter – 10. November
 HÜTTER Gerlinde - 16. November
 GUGLER Hermine - 22. November
 ELENDER Rosemarie - 23. November
 SCHLEICH Maria - 29. November
 TREIBLMAIER Hildegard – 19. Dezember
 HINTERMEIER Katharina - 20. Dezember

Gott, schenke ihnen die Vergebung bei Dir.



Eucharistische Anbetung:

Einmal im Monat findet im ersten Stock unseres Pfarrheimes eine Eucharistische Anbetung statt.

Von Mittwoch bis Samstag wird Tag und Nacht durchgehend angebetet.

Wir suchen Gläubige, die sich eine Stunde oder gerne auch mehr, in unsere Anbetungsliste auf der Homepage <https://24-7.loretto.at/24-7/> eintragen. Ebenso kann man sich auch bei Anita Eisenmann unter 0680 1345 288 dazu anmelden.

Natürlich ist auch jeder spontane Besuch möglich. Eine kleine Oase zum Auftanken und um den Blick auf Jesus zu richten. Es ist dazu jeder herzlich eingeladen.

Wann: 3. bis 6. Februar, 3. bis 6. März sowie vom 7. bis 10. April

Wo: In unserem Anbetungsraum im Pfarrheim, 1. Stock

Unsere Pfarr- und Kirchentermine

Tag	Datum	Haselbach	Höft	Ereignis (Coronabedingt dürfen nach derzeitiger Kenntnis vorerst bis 17. Jänner keine öffentlichen Gottesdienste stattfinden).
DI-SA	05.-09.01.			Eucharistische Anbetung im Pfarrheim Höft
DO	07.01.			Valentinstag — Patrozinium von Haselbach
SO	10.01.			- Taufe Jesu
SO	17.01.			- Familien-Sonntag
MI	27.01.		18.00	Messe mit neuen geistlichen Liedern
MI-SA	03.-06.02.			Durchgehende eucharistische Anbetung im Pfarrheim Höft
DI	02.02.		18.00	Maria Lichtmess
MI	17.02.		18.00	Aschermittwoch
SO	28.02.		10.00	Familien-Sonntag in Höft
MI-SA	03.-06.03.			Durchgehende eucharistische Anbetung im Pfarrheim Höft
SO	07.03.		10.00	Familienfasttag mit Fastensuppenessen
SO	21.03.		10.00	Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder
MI	24.03.		19.00	Messe mit neuen geistlichen Liedern
SO	28.03.	8.45	10.00	Palmsonntag mit Palmweihe
MI-SA	07.-10.04.			Durchgehende eucharistische Anbetung im Pfarrheim Höft
DO	01.04.		19.00	Gründonnerstag
FR	02.04.		19.00	Karfreitag
SA	03.04.		14-15	Karsamstag — Anbetung und Beichtgelegenheit
SA			20.00	Osternachtsfeier
SO	04.04.	08.45	10.00	Ostersonntag
MO	04.04.	08.45	10.00	Ostermontag
SO	18.04.		10.00	Familien-Sonntag

Unsere Jugendgruppen treffen sich im Pfarrheim Höft, 1. Stock

Jungschargruppe 1	15.30 bis 17.00 Uhr	jeden Dienstag
Jungschargruppe 2	15.30 bis 17.00 Uhr	jeden Donnerstag
Jugendgebetskreis (ab 16 Jahre), 1. Stock, links	19.15 bis 21.00 Uhr	jeden Donnerstag

Öffnungszeiten unserer Pfarrkanzlei:

Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr und Donnerstag von 10 bis 12.00 Uhr

Telefon und Telefax: 07722 63242

Per Mail erreichen Sie uns: Pfarre.mariakoenigin.Braunau@dioezese-linz.at

Mehr Berichte, Fotos und Videos über unser Pfarrgeschehen finden Sie auf unserer Pfarrhomepage www.dioezese-linz.at/pfarre/4047 oder auf unserer Facebook-Seite www.facebook.com/PfarreMariaKoeniginHoeftHaselbach/ und auf Youtube - www.youtube.com/channel/UCeikaG82iEe50vArED51zyQ



Grüß Gott!

Leider konnten wir heuer nicht persönlich zu Ihnen kommen. Deswegen finden Sie in diesem Pfarrblatt Informationen über die Sternsingeraktion und den Segensklebestreifen für die Haustüre. Die Corona-Krise hat die Armut vieler Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika dramatisch verschärft. Ihre Unterstützung ist notwendiger denn je.

Bitte überweisen Sie mit dem beigelegten Erlagschein oder online unter www.sternsingen.at.

Gerne könne Sie Ihre Spende auch in den Briefkasten des Pfarrbüros in Höft werfen (er wird mehrmals täglich geleert). Es liegen auch weitere Segenskleber in der Kirche auf.

Ihre Spende wird für viele Menschen in Armutsregionen der Welt in rund 500 Sternsingerprojekten zum Segen.

Herzlichen Dank!

**Die SternsingerInnen der Pfarre Maria Königin
wünschen Ihnen Gottes Segen für das kommende Jahr!
Möge es reich an Glück, Gesundheit und Frieden sein!**

Auch wir vom Pfarrgemeinderat wünschen Ihnen ein gesegnetes 2021.